

# BODEN.WASSER.SCHUTZ.TAGUNG 2023

# EIN JAHR GEMEINSAME

# AGRARPOLITIK (GAP 2023)

Erfahrungen, Chancen und Optimierungspotenziale für den flächendeckenden Boden- und Gewässerschutz der Zukunft

Donnerstag, 14. Dezember 2023

Thema:  
Landwirtschaftliche Gewässeraufsicht ab 2023 –  
Kontrollen unter neuen Vorgaben

Referent:  
DI Sebastian Friedl-Haubner  
Abteilung Wasserwirtschaft  
beim Amt der Oö. Landesregierung



FOTO DI Thomas Wallner, BWSB





# Landwirtschaftliche Gewässeraufsicht ab 2023 – Kontrollen unter neuen Vorgaben

DI Sebastian Friedl-Haubner  
Land OÖ, Abteilung Wasserwirtschaft  
14.12.2023



## Landwirtschaftliche Gewässeraufsicht

- seit 2012 wurden zirka 1100 Betriebe kontrolliert, zirka ein Fünftel ein- oder mehrfach beanstandet
- Kontrollen erfolgen nach einem definierten Prüfkatalog durch Mitarbeiter des technischen Prüfdienstes der AMA
- als Grundlage dienen mehrere Gesetze auf Landes- Bundes- und EU-Ebene: Wasserrechtsgesetz, Nitrat Aktionsprogramm Verordnung, Qualitätszielverordnung Grundwasser, oberösterreichisches Bodenschutzgesetz, GLÖZ-Standards
- bis 2022 pro Jahr ca. 100 Betriebe die ihre Lage in einem grundwassersensiblen Gebiet haben (z.B. Traun-Enns-Platte)
- ab 2023 Kontrollen unter neuen Vorgaben aufgrund der Novelle zur Nitrat Aktionsprogramm Verordnungen (NAPV)





## Landwirtschaftliche Gewässeraufsicht ab 2023 - Was ist neu?

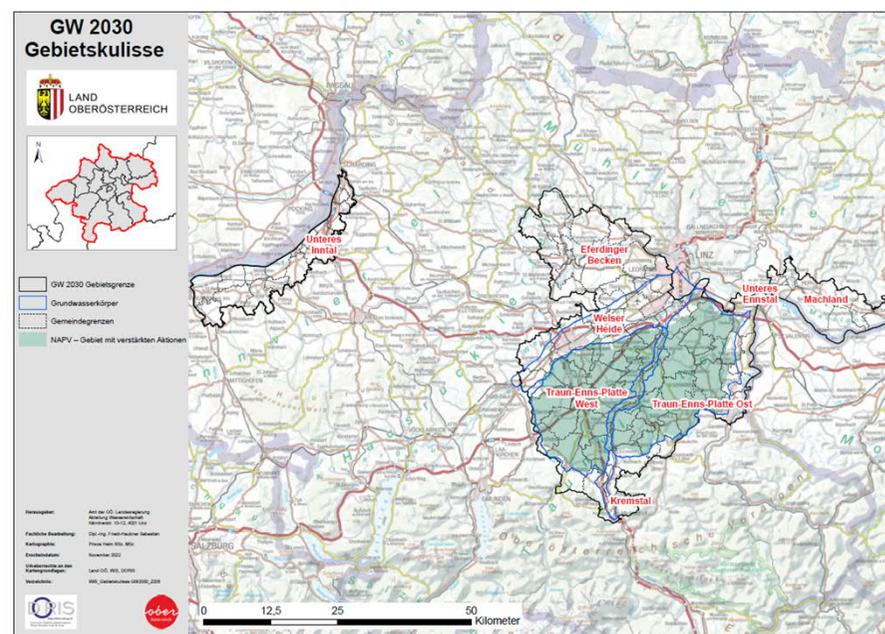
- §10 Besondere Vorgaben für die Gewässeraufsicht, verpflichtenden Kontrollquote:
  - 1,5 % der Betriebe im Gebiet gemäß Anlage 5 (Kremstal, östliche und westliche Traun-Enns-Platte)
  - 1,5% der Betriebe außerhalb Gebiet gemäß Anlage 5 mit der Verpflichtung zur Düngeaufzeichnung (§8 NAPV)
  - oberösterreichweit zirka 180 Betriebe jährlich davon 40 Betriebe im Gebiet gemäß Anlage 5

Summe der von den Bundesländern zu kontrollierenden Betriebe in NAPV gemäß 1,5% - Regelung (2020)										
	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien	Summe
INVEKOS-Betriebe	5.122	10.317	28.011	23.061	7.632	22.480	11.831	3.240	285	111.979
davon im Gebiet	3.029		7.032	2.439		986			133	13.619
1,5% der Betriebe im Gebiet	45	-	105	37	-	15	-	-	2	204
davon außerhalb Gebiet	2.093	10.317	20.979	20.622	7.632	21.494	11.831	3.240	152	98.360
aufzeichnungspfl. außerhalb Gebiet	767	2.258	10.133	9.358	400	3.912	380	180	34	27.422
davon 1,5%	12	34	152	140	6	59	6	3	1	411
<b>Summe zu kontr.</b>	<b>57</b>	<b>34</b>	<b>257</b>	<b>177</b>	<b>6</b>	<b>73</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>616</b>



## Auswahl der Betriebe

- anonymisiert auf Basis von Betriebsdaten
- Flächenausmaß, Viehbesatz, Kontrollen aus Vorjahren, Flächen in Wasserschutz- und Wasserschongebiet, GLÖZ-Auflagen, ÖPUL-Maßnahmen, Nicht-Teilnahme GW 2030
- Hohe TN-Quote bei GW 2030 im Anlage 5-Gebiet führt zu höherer Kontrollwahrscheinlichkeit bei Nicht-Teilnahme (3% vs. 5%)
- Gezielte Auswahl einzelner Betriebe nur in Einzelfällen und konkreten Verdachtsmomenten



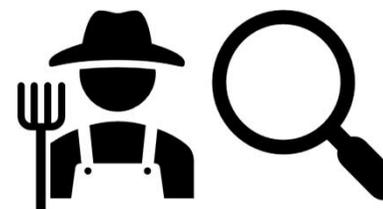


## Was wird konkret geprüft?

- 14-seitiger Prüfkatalog

<b>Grundwasserschutz (QZV)</b>	
1	Direkte Einleitung
2	Indirekte Einleitung
<b>Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV), GAB 2</b>	
1	Zeitliche Düngebeschränkung gemäß §2 NAPV
2	Geeignete Verfahren zur Düngung gemäß §3 NAPV
3	Ausbringungsverbote N-Düngemittel gemäß §4 NAPV
4	Düngung in Gewässernähe gemäß §5 NAPV
5	Lagerung von Wirtschaftsdünger gemäß §6 NAPV
6	N-Grenzen gemäß §7 NAPV und WRG
7	Stickstoffdokumentation nach §8 bzw. §9 NAPV
<b>Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (Oö. BSG), GAB 7+8</b>	
1	Verwendung zugelassener/identischer PSM
2	Einhaltung der Anwendungsbestimmungen
3	Persönliche Eignung des Anwenders
4	Einhaltung der sachgemäßen Lagerung
5	Geräteüberprüfung

<b>Verwendung von Klärschlamm (Oö. BSG)</b>	
1	Generelles Klärschlammausbringungsverbot
2	Klärschlamm-/Bodeneignung
3	Mengen-/Frachtregelungen
4	Ausbringungsverbote/-beschränkungen
<b>Lebensmittelsicherheit (LMS)</b>	
1	Verwendung von Bioziden und Dokumentation
<b>Grundwassernutzung lt. WRRL bzw. WRG, GAB 1</b>	
<b>Reinhaltung der Gewässer nach § 30 und 31 WRG, GLÖZ</b>	
<b>Stickstoffdokumentation</b>	





# GAP – Konditionalität

<b>GLÖZ 1</b> Erhalt von Dauergrünland	<b>GLÖZ 2</b> Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen	<b>GLÖZ 3</b> Strohabbrennverbot auf Ackerflächen	<b>GAB 1</b> WRRL 2000/60/EC	<b>GAB 2</b> Nitratrichtlinie 91/676/EWG	<b>GAB 3</b> Vogelschutzrichtlinie 2009/147/EG	<b>GAB 4</b> Flora/Fauna/Habitatrichtlinie 92/43/EWG
<b>GLÖZ 4</b> Pufferstreifen entlang von Wasserläufen	<b>GLÖZ 5</b> Geeignete Bodenbearbeitung	<b>GLÖZ 6</b> Mindestbodenbedeckung	<b>GAB 5</b> Lebensmittelsicherheit VO (EG) Nr. 1831/2003	<b>GAB 6</b> Hormonanwendungsverbot 96/22/EG	<b>GAB 7</b> Inverkehrbringen von PSM VO (EG) Nr. 1107/2009	<b>GAB 8</b> Nachhaltige Verwendung von Pestiziden 2009/128/EG
<b>GLÖZ 7</b> Anforderungen für die Anbaudiversifizierung	<b>GLÖZ 8</b> Acker-Stilllegungsflächen/ Schutz LSE / Schnittverbot	<b>GLÖZ 9</b> Sensibles Dauergrünland in N2000-Gebieten	<b>GAB 9</b> Tierschutz Kälber Richtlinie 2008/119/EG	<b>GAB 10</b> Tierschutz Schweine Richtlinie 2008/120/EG	<b>GAB 11</b> Tierschutz Nutztiere Richtlinie 98/58/EG	
<b>GLÖZ 10</b> Diffuse Quellen hinsichtlich Phosphat						

- Bisher Cross Compliance (teilweise überarbeitet)
- Bisher Greening (teilweise überarbeitet)
- Neue Anforderung im Rahmen Konditionalität
- Nationaler Standard



## Im Falle einer Beanstandung?



- keine direkte Strafe durch das Amt der oö. Landesregierung
- Anzeige an zuständige Bezirksverwaltungsbehörde – Strafe aufgrund von bundes- oder landesgesetzlicher Grundlage; Zustellung spätestens 12 Monate nach Kontrolltermin
- landwirtschaftlicher Betrieb hat Möglichkeit zum Einspruch
- Meldung an die Bundesstelle der AMA – Sanktion durch Kürzung von GAP-Zahlungen; oftmals höher als Strafe durch die Bezirksverwaltungsbehörde
- Beanstandungen bei GLÖZ-Standards werden nur an die AMA gemeldet

Bei folgenden (Detail-)Anforderungen / Standards wurden Auffälligkeiten festgestellt:

	OK	A
<b>Grundwasserschutz (QZV)</b>		
1 Direkte Einleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Indirekte Einleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV), GAB 2</b>		
1 Zeitliche Düngebeschränkung gemäß §2 NAPV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Geeignete Verfahren zur Düngung gemäß §3 NAPV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Ausbringungsverbote N-Düngemittel gemäß §4 NAPV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Düngung in Gewässernähe gemäß §5 NAPV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Lagerung von Wirtschaftsdünger gemäß §6 NAPV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 N-Grenzen gemäß §7 NAPV und WRG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Stickstoffdokumentation nach §8 bzw. §9 NAPV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (Oö. BSG), GAB 7+8</b>		
1 Verwendung zugelassener/identischer PSM	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Einhaltung der Anwendungsbestimmungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3 Persönliche Eignung des Anwenders	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Einhaltung der sachgemäßen Lagerung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Geräteüberprüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Verwendung von Klärschlamm (Oö. BSG)</b>		
1 Generelles Klärschlammausbringungsverbot	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Klärschlamm-/Bodeneignung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Mengen-/Frachtregelungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Ausbringungsverbote/-beschränkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Lebensmittelsicherheit (LMS)</b>		
1 Verwendung von Bioziden und Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grundwassernutzung lt. WRRL bzw. WRG, GAB 1</b>		
Reinhaltung der Gewässer nach § 30 und 31 WRG, GLÖZ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stickstoffdokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	JA	NEIN
Lage des Betriebes im Gebiet gemäß Anlage 5 (NAPV)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



## Landwirtschaftlichen Gewässeraufsicht OÖ: erste Ergebnisse 2023

- 142 Betriebe wurden kontrolliert (Stand Nov. 23)
- 31 Betriebe wurden aus einem oder mehreren Gründen beanstandet
- Schwerpunkt lag auf: Innviertel, Bez. Grieskirchen, Anlage 5-Gebiet (40 Betriebe)
- Beanstandungen recht vielfältig ca. 65% lt. NAPV;  
Rest lt. oö Bodenschutzgesetz und Qualitätszielverordnung Grundwasser
- häufig lt. NAPV: Lagerung Wirtschaftsdünger; Dokumentation und N-Obergrenzen
- häufig lt. BSG: Geräteüberprüfung; Zulassungsbestimmungen von PSM
- eine Beanstandung Mindeststandard Phosphor
- ein Betrieb mit 4 Beanstandungen



## Verknüpfung von Kontrolle und Beratung

- Der Betriebsinhaber bzw. die auskunftserteilende Person wurde über das kostenlose Beratungsangebot der Boden.Wasser.Schutz.Beratung ([www.bwsb.at](http://www.bwsb.at)) informiert.
- Der Betriebsinhaber bzw. die auskunftserteilende Person willigt einer Weitergabe der Kontaktdaten an sowie einer unverbindlichen Kontaktaufnahme durch die Boden.Wasser.Schutz.Beratung ein.



- Erstmals mit Kontrollen 2023
- 63 von 142 Betrieben haben einer Kontaktaufnahme zugestimmt (Stand Nov. 2023)
- 20 von 31 beanstandeten Betrieben haben einer Kontaktaufnahme zugestimmt – keine Verpflichtung

Kontrolle perfekt verlaufen, 2 Tage vorher Computer kaputt, LK Düngerechner, Hinweis auf ÖDüPlan Plus, Prüfprotokoll Spritze nachgeliefert vom Händler, LW sehr zufrieden, GLÖZ kein Problem, Jauchegrube abgedeckt, bedankt sich herzlich für den Anruf und meldet sich bei Bedarf.

Kontrolle gut verlaufen, Abstand dzu ÖGW (See) etwas zu gering, Soja, 12 Hühner Düngeberechnung nicht einbezogen, LK Düngerechner - Hinweis ÖDüPlan Plus, Interesse vorhanden, Pflanzenschutz - Kontrollgang notwendig!!! 2 Felder GW Schongebiet, Ertraglage Saatmais, schaut sich ÖDüPlan an, meldet sich, bedankt sich und meldet sich wegen ÖDüPlan Plus

massive Beschwerden - sinnflutartige Menge an Kontrollen, heuer schon 11 Kontrollen, Steuergeldverschwendung, ist alles nur ein Witz., Kontrollor war OK; hat nur Kontakt angekreuzt um seinen Unmut zu äußern. Keine fachliche Diskussion möglich.

Kontrolle gut verlaufen, am Mistplatz kleine bauliche Verbesserung notwendig, Wulst brüchig, wird im FJ sobald kein Frost ist erledigt, GLÖZ 4 - keine Gewässer, eben, alter ÖDüPlan im Einsatz, neuer wird gekauft, Pflanzenschutz OK, Hinweis auf Ertragsermittlung ab EH hoch 1, Wasserschutz- Schongebiet - Hinweis auf PSM Auflagen, Schweinezucht und Ferkelproduktion auslaufend, bedankt sich für den Anruf und meldet sich bei Bedarf.







## Landwirtschaftliche Gewässeraufsicht

häufige Beanstandungen im Bereich Düngung:

- fehlende oder schlampige Aufzeichnungen
- unsachgemäße Lagerung von Wirtschaftsdünger
- Überschreitung von Düngeobergrenzen
- Düngerausbringung in Gewässernähe, im Verbotszeitraum, bei unzulässigen Bedingungen (wassergesättigt, schneebedeckt etc.)
- Phosphor Mindeststandard



04.12.2023







## Gesamtbetriebliche Düngerberechnung (§ 7 Absatz 5 Aktionsprogramm)

1a Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche des Betriebes	20,23 ha	
1b Die landwirtschaftliche Nutzfläche, die einen Stickstoffbedarf hat	18,26 ha	
2a Stickstoff ab Lager aus der eigenen Tierhaltung	4 502,5	
2b Wirtschaftsdüngerstickstoff ab Lager - der an andere Betriebe abgegeben oder von anderen übernommen wurde		
2c Wirtschaftsdüngerstickstoff ab Lager der am Betrieb ausgebracht wurde	je ha	222,6
	gesamtbetrieblich	4 502,5
3a Stickstoff aus organischen Düngern <small>feldfallend, nichttierischer Herkunft</small>		
3b Stickstoff aus mineralischen Handelsdüngern <small>feldfallend</small>	3 137,4	
3c Gesamter feldfallender Stickstoffeinsatz am Betrieb	je ha	348,8
	gesamtbetrieblich	7 054,6
3d Gesamter jahreswirksamer Stickstoffeinsatz am Betrieb	6 271,1	
7. Stickstoffbedarf der Kulturen am Betrieb minus Vorfruchtwirkung	3 749,4	
<b>8. N-Saldo - Gegenüberstellung N-Einsatz und N-Bedarf</b>	<b>2 521,7</b>	
<b>9. P-Saldo - Gegenüberstellung P-Einsatz und P-Bedarf</b>	<b>2 131,7</b>	
<b>■ Die Einhaltung der Düngevorschriften (CC-Parameter)</b>	<b>eingehalten ja / nein</b>	
• § 8 Aktionsprogramm: Die Begrenzung des Ausbringens von Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern auf maximal 170 kg N (siehe Nr. 2c)	nein	
• Gesamtbegrenzung des Ausbringens von Stickstoff auf maximal 175 kg bzw. 210 kg N im Ø der LN (siehe oben Nr. 3c)	nein	
• Der N-Bedarf der Kulturen muss über dem N-Einsatz liegen	nein	
• Die Einhaltung des Phosphormindeststandard im ÖPUL 2015	nein	



671984 R E C H N U N G 171552 vom 29.04.2020  
 HERRN [REDACTED] AUFTRAG 611146 vom 29.04.2020  
 [REDACTED] RECHNUNGSTAG = LIEFERTAG  
 [REDACTED] SEITE 01

ART.NR	MENGE VE	BEZEICHNUNG	PREIS incl	BETRAG	UST
9176628	<del>1920</del> KG	KAS 27% GRAN LOSE NAC 27 N WGS 349	0,2884	1.130,53	20
9176628	4140 KG	KAS 27% GRAN LOSE NAC 27 N WGS 495	0,2884	1.193,98	20
20,00% UST V. 1.937,09 = 387,42					
			RE-BETRAG INKL UST (EUR)	2.324,51	

Betrag bitte einzahlen  
 2.324,51 fällig am: 14.05.2020 BETRAG BITTE EINZAHLEN!  
 Bei Electronic Banking bitte im Feld Zahlungsreferenz 671984171552 eingeben.  
 Ihre LPBIS-Nummer: 20 [REDACTED]

DANKE FÜR IHREN EINKAUF! Umtausch nur mit Kaufbeleg  
 innerhalb von 30 Tagen. Kein Umtausch v. Bestellware.

Handwritten notes and calculations:

1240  
 3990  
 4140  
 -----  
 9300

25m 1740N	Getreid	13kg	425kg
30m 170N	Keinerman	6,0kg	630kg

1/10er 246





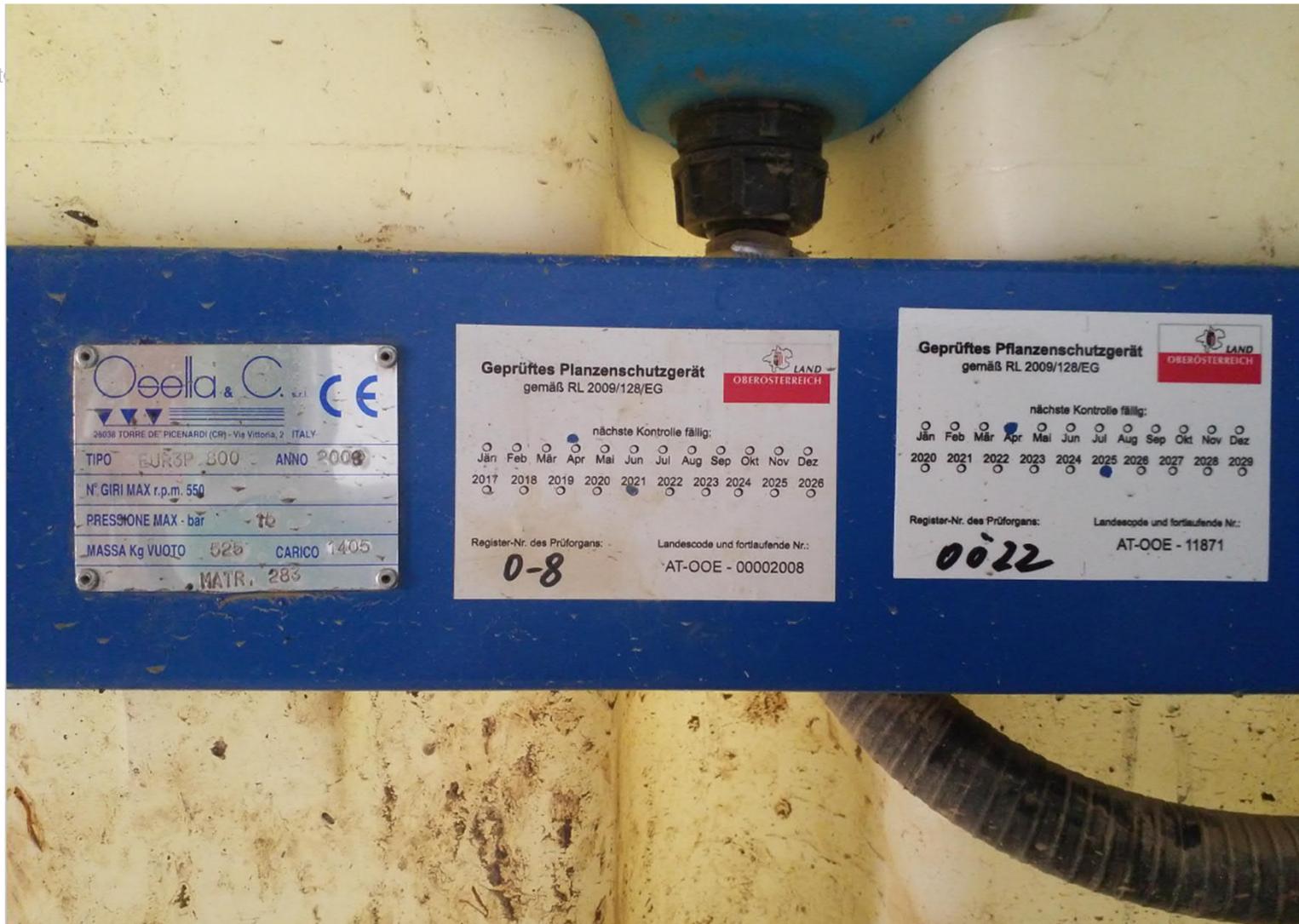
## Landwirtschaftliche Gewässeraufsicht

häufige Beanstandungen im Bereich Pflanzenschutz:

- kein oder abgelaufener Sachkundefausweis
- keine gültige Prüfplakette bei der Spritze
- Anwendungsbestimmungen von PSM nicht eingehalten
- unsachgemäße Lagerung der PSM
- fehlende oder schlampige Aufzeichnungen



Abt.



Oeella & C. s.r.l. CE  
29038 TORRE DE' PICENARDI (CR) - Via Vittoria, 2 ITALY  
TIPO BUR3P 300 ANNO 2008  
N° GIRI MAX r.p.m. 550  
PRESSIONE MAX - bar 10  
MASSA Kg VUOTO 525 CARICO 1405  
MATR. 283

Geprüftes Pflanzenschutzgerät  
gemäß RL 2009/128/EG  
LAND OBERÖSTERREICH  
nächste Kontrolle fällig:  
Jän Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez  
2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026  
Register-Nr. des Prüforgans: 0-8  
Landescode und fortlaufende Nr.: AT-OOE - 00002008

Geprüftes Pflanzenschutzgerät  
gemäß RL 2009/128/EG  
LAND OBERÖSTERREICH  
nächste Kontrolle fällig:  
Jän Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez  
2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029  
Register-Nr. des Prüforgans: 0022  
Landescode und fortlaufende Nr.: AT-OOE - 11871







## Fazit

- Neue Vorgaben ab 2023 herausfordernd aber umsetzbar
- umfassende Kontrolle durch hochqualifizierte Prüforgane
- gute Zusammenarbeit Land OÖ und AMA – "Vorzeigemodell"
- neue Datenbasis ermöglicht gezieltere Auswahl von Betrieben
- ca. 80% der Betriebe keine Beanstandung 😊





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

